

Zahlreiche halbstaatliche Betriebe und PGH verstehen heute besser ihre geschichtliche Aufgabe beim Aufbau des Sozialismus. Während zu Beginn der Volksaussprache einige Komplementäre der halbstaatlichen Betriebe die Frage stellten: „Wie geht es mit uns weiter? Welche Perspektive haben wir beim Aufbau des Sozialismus?“, wurden sie sich durch die Einbeziehung in den sozialistischen Wettbewerb ihrer Verantwortung bewußt und erkennen jetzt ihre große Perspektive.

So erklärten der Komplementär Kollege Gruhn, Hydraulik-KG, und Kollege Ritter, Firma Rotter & Co. KG, die in der letzten Wettbewerbsauswertung ausgezeichnet wurden: „In unserem Betrieb war in den vergangenen Jahren ein großes Umdenken notwendig. Wir waren ein privatkapitalistischer Betrieb. Das Umdenken hat bei uns persönlich begonnen, und es galt, alle Probleme unter einem neuen Gesichtspunkt zu betrachten. Aber wir haben zu Ende gedacht. Unsere Perspektive ist der Sozialismus. Wir haben uns über den ersten Platz unserer Betriebe sehr gefreut und sind stolz auf diese Auszeichnung. Wir sind uns darüber im klaren, daß dieser erste Platz verpflichtet. Das erfordert von uns noch größere Anstrengungen. Der sozialistische Wettbewerb, wie er jetzt im Kreis Dessau geführt wird und wo alle einbezogen werden, hat unsere Belegschaft zu größeren Taten angespornt, und zahlreiche Kollegen nehmen mit Begeisterung teil. Durch unseren Beitrag im Wettbewerb bringen wir zum Ausdruck, daß wir die Politik der Partei verstehen und ihr zustimmen. Durch unsere Leistungen grüßen wir den VI. Parteitag.“

So wächst auch auf dieser Grundlage immer mehr die moralisch-politische Einheit.

Zu welchen Ergebnissen führte die verbesserte Führungstätigkeit der Kreisleitung?

Wir können heute dem Parteitag berichten, daß der Kreis Dessau, der im vergangenen Jahr ein Verhältnis von Arbeitsproduktivität zum Durchschnittslohn in Eigenleistungen von 2,1:1 hatte, dieses Verhältnis in diesem Jahr auf 10,1:1 steigern konnte. Die Fließ- und Nestfertigung wurde - gemessen am Produktionsvolumen - in den wichtigsten Großbetrieben von 30 auf 70 Prozent erhöht.

Seit dem 17. Plenum konnten wir bei 12 Erzeugnissen das Gütezeichen Q erreichen. 24 Millionen DM Warenproduktion wurden 1962 über den Plan realisiert und auch im Außenhandel abgesetzt. Die Akkumulation im Kreis stieg auf 102 Prozent.

Das ist der Diskussionsbeitrag unserer Werktätigen zum VI. Parteitag.